



Rotenburg (Wümme), den 15.10.2019

**PRESSEMITTEILUNG**

### **Einblicke in die frühe Geschichte Zevens – Die Grabung „zur Reege“**

**In den Jahren 2015 bis 2017 fanden umfangreiche Ausgrabungen im Gewerbegebiet Zeven „zur Reege“ statt. Die damals durchgeführten Grabungsführungen trafen auf ein erfreulich positives Echo in der Bevölkerung. Nun sollen im Rahmen eines öffentlichen Vortrags durch Kreisarchäologen Dr. Stefan Hesse erste Ergebnisse vorgestellt werden.**

Gerade in Stadtgebieten sind großflächige Grabungen sehr selten. Umso größer ist die Bedeutung der Ausgrabung „zur Reege“, bei der eine früh- bis hochmittelalterliche Siedlung bei Zeven nahezu komplett ergraben werden konnte – im Landkreis Rotenburg (Wümme) bislang einmalig.

Doch die Arbeit endet für einen Archäologen nicht mit dem Abschluss der Ausgrabung. Und so ist auch die Auswertung der Ausgrabung „zur Reege“ bislang nicht abgeschlossen. In einem Vortrag sollen jedoch schon einmal erste Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden, ebenso wie der ganze Prozess der Ausgrabung bzw. der Weg dorthin transparent dargelegt werden soll. „Archäologie findet nicht im Elfenbeinturm statt“ – so die Aussage von Hesse – „Archäologie war schon seit ihren Anfängen eine bürgernahe Wissenschaft“.

Es sollen in diesem Vortrag nicht nur die Funde und Befunde vorgestellt werden, sondern auch die Frage gestellt werden, um was für eine Siedlung es sich handelt. Es gibt Hinweise auf eine Verbindung zum Kloster Zeven. Haben wir hier vielleicht das frühe Zeven vor uns? Der Vortrag beleuchtet die nicht nur für Zeven wichtige Zeit der Klosterverlegung von Heeslingen nach Zeven und das kulturgeschichtliche Umfeld.

**Ort:** Rathaussaal Zeven, Am Markt 4, 27404 Zeven

**Zeit:** 24.10.2019; 19:00 Uhr

**Kosten:** kostenloser Eintritt!

Der Vortrag wird in Kooperation mit der Samtgemeinde Zeven durchgeführt.

Mit besten Grüßen  
im Auftrag des Vorstands

*Stefan Hesse*